KLANGLICHT
IM PARK

KLANGLICHT IM PARK verwandelt Schwarzenberggarten

Am 19.Oktober hat sich THEATER IM PARK in KLANGLICHT IM PARK – THE SOUND OF LIGHT verwandelt. Noch vor dem offiziellen Start am 23. Oktober haben Initiator **Georg Hoanzl** und **Michael Niavarani** in einer exklusiven Preview die ersten zahlreichen Besucherinnen und Besucher begrüßt, die einen stimmungsvollen Einblick in ein außergewöhnliches Kunsterlebnis aus Licht und Klang erlebten.



Copyright: Pascal Riesinger

Fotos von der Preview finden Sie hier.

Mit Einbruch der Dunkelheit verwandelte sich der historische Schwarzenberggarten am Schloss Belvedere in ein außergewöhnliches Erlebnis aus Licht, Klang und Natur. **Ursula Strauss & Ernst Molden** eröffneten den Abend mit Ausschnitten aus ihrem neuen Album „nochdvegl“ und kreierten einen künstlerischen Übergang vom THEATER IM PARK zu KLANGLICHT IM PARK.

„Wir freuen uns, dass dieser von uns so geliebte Ort auch im Winter zum Leben erwacht. Als bekennende Nachtvögel werden wir natürlich auch in den Winternächten durch den Park fliegen.“
Ursula Strauss & Ernst Molden

Dr. Maximilian Schaffgotsch betonte auf der Bühne die Freude der Fürstlich Schwarzenberg’schen Familienstiftung über die neue künstlerische Bespielung des historischen Schwarzenberggartens. **Birgit Lill-Schnabl** (Kuratorische Leitung) und **Bernhard Rinner** (Initiator KLANGLICHT und Geschäftsführer Bühnen Graz) stellten die Künstlerinnen und Künstler, das Projekt sowie die Kooperation mit dem von den Bühnen Graz initiierten und in Graz seit 2015 erfolgreichen Kunstfestival KLANGLICHT vor. **Georg Hoanzl** und **Michael Niavarani** dankten allen Mitwirkenden sowie dem Publikum für die positiven Rückmeldungen. Durch den Abend führte **Hilde Dalik** (Stimme Audioguide KLANGLICHT IM PARK)

KLANGLICHT
IM PARK



Copyright: Pascal Riesinger

Ein atmosphärischer Rundgang führte dann über die vier Terrassen des historischen Gartens zu internationalen und österreichischen Licht- und Klangkunstwerken, wo die Gäste mit den Künstler:innen **Luke Jerram, Katja Paternoster, Alfredo Barsuglia, Philipp Artus, Yasuhiro Chida, Joschua Hohenbrink, OchoReSotto, Javier Riera, Hartung & Trenz, Miriam Hamann und Bart Ensing** ins Gespräch kamen. Im Winter Garden kam es dann bei hausgemachtem Punsch und Kaiserschmarren zu einem Get-together mit zahlreichen prominenten Gästen, die die stimmungsvolle Atmosphäre von KLANGLICHT IM PARK genossen, darunter **Maya Hakvoort, Herbert Prohaska, Caroline Athanasiadis, Stefano Bernardin, Julia Edtmeier, Nadja Maleh, Thomas Brezina, Andy Baum, Lila Schwarzenberg** und **Tini Kainrath**.

Detailliertere Informationen entnehmen Sie der beigefügten Pressemappe.



Copyright: Pascal Riesinger

“Es ist ein Wintermärchen, eine Verzauberung des Schwarzenberggartens.“ Michael Niavarani

„Eine künstlerisch gestaltete Naturoase der Ruhe mitten in der Stadt. Ein Erlebnis.“ Georg Hoanzl

KLANGLICHT
IM PARK

„KLANGLICHT IM PARK schafft einen Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart, zwischen barocker Gartenarchitektur und zeitgenössischer Kunst.“ Birgit Lill-Schnabl

„Es berührt mich sehr, dass aus einem kleinen Projekt in Graz etwas so Großes geworden ist, dass nun auch Wien verzaubert.“ Bernhard Rinner

„Der gesamte Garten wird zu einer großen Bühne für Licht- und Klangkunst und lässt die Winternächte in einem ganz besonderen Zauber erstrahlen.“ Hilde Dalik

„Wenn Licht, Klang und Natur im Herbst und Winter aufeinandertreffen, entsteht eine besondere Form von Abendkultur – ruhig, eindrucksvoll und mitten in Wien.“ Bojan Djukic-Schaner und Benedikt Steininger

Weitere Zitate zu KLANGLICHT IM PARK finden Sie hier.



Copyright: Pascal Riesinger

KLANGLICHT IM PARK

Der Schwarzenberggarten wird zur Bühne für Licht- und Klangkunst

Licht, Klang und Natur verbinden sich mitten in Wien zu einem außergewöhnlichen Kunsterlebnis. Wo im Sommer das THEATER IM PARK die Menschen begeistert, verwandelt **KLANGLICHT IM PARK – THE SOUND OF LIGHT** ab **23. Oktober 2026** den gesamten Schwarzenberggarten – vom Palais am Schwarzenbergplatz bis hinauf zur vierten Ebene beim Schloss Belvedere – in eine eindrucksvolle, ruhige Welt.

Zwischen alten Bäumen, entlang verborgener Wege und über die vier Terrassen des historischen Gartens führt ein atmosphärischer Rundgang durch internationale und österreichische Licht- und Klangkunst. **16 immersive und interaktive Kunstwerke** laden Groß und Klein zum Entdecken ein, während der stimmungsvolle **Winter Garden** mit hausgemachtem Punsch, warmem Essen und der gastronomischen Infrastruktur des Stöckl im Park das Erlebnis genussvoll erweitert.

KLANGLICHT
IM PARK

Ein historischer Garten in neuem Licht

Im Mittelpunkt von **KLANGLICHT IM PARK – THE SOUND OF LIGHT** steht einer der besonderen historischen Grünräume der Stadt. Hinter den Mauern entlang der Prinz-Eugen-Straße liegt einer der bedeutendsten historischen Gärten Wiens – und gleichzeitig einer der geheimnisvollsten. Während Millionen Menschen durch den nur durch eine Mauer getrennten Belvederegarten spazieren, bleibt sein Nachbar, der Schwarzenberggarten, ein ruhiger Rückzugsort.

Dabei beginnt seine Geschichte erstaunlich bodenständig: **mit Wein**. Ende des 17. Jahrhunderts befanden sich hier noch Weingärten, bevor mit dem Bau des Palais ein weitläufiger italienisch-französischer Terrassengarten des Barock entstand. Streng gegliedert, mit Sichtachsen, Treppen, Skulpturen, Brunnen, Kaskaden und Wasserbecken, sollte Natur durch Gartenbaukunst noch beeindruckender dargestellt werden.

Eine technische Sensation war die von **Joseph Emanuel Fischer von Erlach** konzipierte **Feuermaschine**: Mithilfe von Feuer beziehungsweise Dampf wurde Wasser in höher gelegene Reservoirs gepumpt, von wo aus es die Wasserspiele des Gartens speiste. Man kam also nicht nur, um den Garten zu sehen, sondern auch, um darüber zu staunen, **dass bei den Schwarzenbergs das Wasser bergauf floss.**

Mehr als 300 Jahre später greift **KLANGLICHT IM PARK** diesen Gedanken auf und übersetzt ihn in die Sprache der Gegenwart: **Das Feuer wird zu Licht, das Wasser zu Wellen.** Die historischen Sichtachsen, die Geometrie des einstigen Barockgartens und der später entstandene englische Landschaftsgarten werden zum Ausgangspunkt für zeitgenössische künstlerische Interventionen. Vergangenheit und Gegenwart begegnen einander in Licht, Klang, Natur und Bewegung.

„Mit KLANGLICHT IM PARK erzählen wir den historischen Garten auf neue Weise weiter. Ausgangspunkt ist die barocke Idee des Gartens als inszenierter Erlebnisraum – mit Sichtachsen, Lichtstimmungen und bewusst komponierten Perspektiven. Diese Elemente übersetzen wir in eine zeitgenössische Sprache aus Licht, Klang und künstlerischen Interventionen. Dass dieses Format nun erstmals in Wien erlebbar wird, freut uns ganz besonders.“ **Birgit Lill-Schnabl, Kuratorische Leitung KLANGLICHT und KLANGLICHT IM PARK**

Vom THEATER IM PARK zur Kunstlandschaft

Seit 2020 öffnet sich der lange Zeit weitgehend verborgene Schwarzenberggarten mit dem **THEATER IM PARK** temporär für kulturelle Aktivitäten. Was im Sommer Bühne für Theater, Kabarett und Musik ist, wird ab Herbst 2026 erstmals zur Bühne für Licht- und Klangkunst – ein bewusster Balanceakt zwischen **kulturellem Freiraum, Ruhe und Natur**.

„Seit vielen Jahren verfolge ich aufmerksam und mit großer Bewunderung, was Bernhard Rinner und Birgit Lill-Schnabl mit KLANGLICHT in Graz erschaffen haben – ein Format, um das ich Graz ehrlich beneide. Umso mehr freut es mich, dass wir dieses einzigartige Erfolgsformat nun gemeinsam nach Wien bringen und eine künstlerisch gestaltete Oase der Ruhe in der Stadt öffnen. Ich freue mich

sehr darauf, dieses besondere, atmosphärische Zusammenspiel von Kunst und Natur ab Herbst in Wien selbst erleben zu können.“ **Georg Hoanzl, Initiator KLANGLICHT IM PARK, Initiator und Eigentümer THEATER IM PARK**

Die 16 künstlerischen Arbeiten von elf österreichischen und internationalen Künstlerinnen und Künstlern verteilen sich über den gesamten Schwarzenberggarten. Der historische Ort wird dabei nicht bloß zur Kulisse, sondern selbst zum Teil der Kunst.

Zu den Höhepunkten zählt **Luke Jerrams „Museum of the Moon“**. Die monumentale Mondinstallation bringt den Erdtrabanten in faszinierender Detailtreue in den Schwarzenberggarten und lässt das Publikum dem Mond auf Augenhöhe begegnen.

Katja Paternoster wirft Licht auf stilles Leben, **Alfredo Barsuglia** eröffnet neue Perspektiven des Miteinanders. Mit **Philipp Artus** entstehen eigene Traumlandschaften, während **Yasuhiro Chida** die Frage aufwirft: Folgt das Licht uns oder wir ihm? **Hartung & Trenz** greifen die historischen Sichtachsen des Gartens auf und verwandeln sie in einen poetischen Sprach- und Lichtraum, der auch gedanklich neue Wege eröffnet. **Miriam Hamann** verbindet Wissenschaft, Geschichte und Gegenwart und schafft daraus ein räumliches Bild im Zusammenspiel von Kunst und Natur. **Javier Riera** schreibt Licht und Geometrie in die Landschaft ein und lässt uns dabei in den Fluss der Zeit eintauchen. **Joschua Hohenbrink** fängt einen Moment der Vergangenheit ein, während das Kunst-Trio **OchoReSotto** einen Augenblick zwischen Wirklichkeit und Illusion entstehen lässt. **Bart Ensing** schafft einen kunstvollen Naturraum, in dem unsichtbare Kräfte sichtbar werden.

So entsteht ab der Dämmerung ein nächtliches Gesamterlebnis aus **Licht, Klang und Natur** und ein Park, den jede und jeder auf eigenem Weg entdecken kann.

„KLANGLICHT IM PARK eröffnet in Wien einen neuen kulturellen Raum für die Zeit der langen Abende. Uns interessiert dabei nicht der schnelle Effekt, sondern ein atmosphärisches Erlebnis, das die Stadt, den Park und die Besucherinnen und Besucher in einen anderen Rhythmus bringt. Wenn Licht, Klang und Natur im Herbst und Winter aufeinandertreffen, entsteht eine besondere Form von Abendkultur – ruhig, eindrucksvoll und mitten in Wien.“
Bojan Djukic-Schaner und Benedikt Steininger, mit Monalisa Lackner-Roth, Geschäftsführung und Konzipierung KLANGLICHT IM PARK und THEATER IM PARK

KLANGLICHT IM PARK für Groß und Klein

Auch für Familien gibt es während der gesamten Saison besondere Angebote: **Ein Familienticket, freier Eintritt für Kinder bis einschließlich fünf Jahre sowie ein eigener Entdeckerinnenpass und ein Klebeheft für die kleinen Gäste machen den Besuch besonders familienfreundlich.** Ergänzt wird das Angebot durch Aktionen rund um die Herbstferien, Halloween, die Laternenwoche und den Advent. **Audioguides für Erwachsene und Kinder begleiten den Rundgang auf Deutsch und Englisch** mit spannenden Informationen zu den Kunstwerken sowie zur Geschichte und den

KLANGLICHT
IM PARK

Besonderheiten des Schwarzenberggartens. **Die deutschsprachige Fassung für Erwachsene wird von Schauspielerin Hilde Dalik gesprochen.** Zum Start gibt es außerdem **20 % Eröffnungsrabatt auf alle verfügbaren Zeitslots bis einschließlich 8. November 2026** mit dem Rabattcode **SOUND20**.

Der **Winter Garden** mit hausgemachtem Punsch, warmem Essen und der gastronomischen Infrastruktur des Stöckl im Park lädt während des Rundgangs sowie davor und danach zum Verweilen ein. **Auch für Firmen- und Teamevents bis hin zu Weihnachtsfeiern bietet KLANGLICHT IM PARK einen besonderen Rahmen:** Das gemeinsame Licht- und Klangerlebnis im Schwarzenberggarten lässt sich mit einem anschließenden gemütlichen Beisammensein verbinden – ob unter freiem Himmel im Winter Garden oder in den Innenräumlichkeiten des Stöckl im Park. **Bereits ab zehn Personen profitieren Unternehmen, Vereine, Reisegruppen und andere organisierte Gruppen von attraktiven Vergünstigungen und eigenen Gruppenkonditionen.**

Von Graz nach Wien: KLANGLICHT leuchtet erstmals in zwei Städten

Mit KLANGLICHT IM PARK kommt das von den Bühnen Graz vor mehr als zehn Jahren initiierte Kunstfestival KLANGLICHT erstmals nach Wien. Gleichzeitig mit der Premiere in Wien eröffnet am 23. Oktober 2026 auch **KLANGLICHT im Schloss Eggenberg in Graz**. Damit beginnt KLANGLICHT erstmals zeitgleich in zwei Städten – an zwei historischen Orten und mit zwei eigenständigen künstlerischen Programmen.

„KLANGLICHT erstmals nach Wien zu bringen, erfüllt mich mit großer Freude und Stolz. Mit dem Schwarzenberggarten beim Belvedere eröffnet sich ein außergewöhnlicher neuer Resonanzraum für Licht- und Klangkunst – inmitten einer der großen Kulturmetropolen Europas. Dass KLANGLICHT damit erstmals außerhalb von Graz ein internationales Publikum erreichen wird, verleiht diesem Kunstfestival eine ganz besondere Strahlkraft.“ **Bernhard Rinner, Initiator KLANGLICHT, Geschäftsführer Bühnen Graz GmbH**

KLANGLICHT IM PARK – THE SOUND OF LIGHT

23. Oktober bis 10. Jänner 2027
Schwarzenberggarten am Schloss Belvedere
Prinz-Eugen-Straße 25, 1030 Wien

Information & Tickets: https://klanglichtimpark.at
Eine frühzeitige Buchung wird empfohlen, um die gewünschte Einlasszeit zu sichern.
Presseinformationen & Bildmaterial: https://klanglichtimpark.at/presse-material bzw. https://www.picdrop.com/hoanzl/monAtwZSjQ

Dank an Wien Energie für die Projektpatronanz von „Museum of the Moon“, und bei der voestalpine High Performance Metals für die Projektpatronanz von „Mirror of Insights“.

KLANGLICHT
IM PARK

Unser besonderer Dank gilt der **Fürstlich Schwarzenberg'schen Familienstiftung** als Gastgeberin und Kooperationspartnerin, den **Bühnen Graz** als Lizenzpartnerin von KLANGLICHT sowie unseren Partnern vor Ort — insbesondere dem Team des **Palais Schwarzenberg** und dem **Stöckl im Park**.

Rückfragen
SKYunlimited | Sylvia Marz-Wagner & Victoria Haider
victoria.haider@skyunlimited.at
0660 6887501